

MIRIAM NEUREUTHER

Tannenduft & Glitzerschnee

EIN WINTER- UND WEIHNACHTSBUCH
FÜR DIE GANZE FAMILIE

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn mich jemand fragt, welche meine liebste Jahreszeit ist, muss ich keine Sekunde überlegen: der Winter!

Schon als Kind habe ich diese Zeit geliebt. Und vielleicht steckt mir als Halb-Norwegerin die Begeisterung für Schnee, Kälte und gemütliche Stunden einfach im Blut. Für mich gibt es nichts Schöneres als verschneite Landschaften, klare Winterluft und dieses besondere Gefühl, wenn man mit roten Backen wieder nach Hause kommt.

Genau deshalb liebe ich die Advents- und Weihnachtszeit. Und je größer unsere Familie geworden ist, desto klarer wurde mir: Diese Zeit ist viel zu kostbar, um sie mit To-do-Listen und Stress zu verbringen. Kein Kind erinnert sich später daran, ob die Fenster geputzt waren. Aber an die Schneeballschlacht vor dem Abendessen, das gemeinsame Plätzchenbacken oder die lustige Bastelaktion am Küchentisch ganz bestimmt.

Deshalb war mir bei diesem Buch wichtig, dass es inspiriert und keinen Druck macht. Die Ideen sind bewusst einfach gehalten. Du brauchst weder außergewöhnliche Materialien noch ein großes Budget, um eine wunderschöne Winter- und Weihnachtszeit zu erleben. Oft sind es gerade die einfachen Dinge, die am meisten Freude machen.

Für mich gehört dazu vor allem eines: raus in die Natur! Ich liebe es, mit meiner Familie draußen unterwegs zu sein. Oft bereite ich schon einen Teig für Zimtschnecken vor, bevor wir gemeinsam losziehen. Wenn wir später zurückkommen, wird gebacken. Die Zimtschnecken duften, die Kinder erzählen von ihren Abenteuern, und plötzlich fühlt sich das Zuhause noch gemütlicher an. Es sind diese kleinen Rituale, die den Winter für mich so besonders machen. Genau solche Momente möchte ich mit dir teilen.

Lass den Perfektionismus einfach draußen in der Kälte stehen und hol stattdessen die schönen Augenblicke ins Haus.

Von Herzen viel Freude mit diesem Buch!

Deine Miri 

Inhalt



WILLKOMMEN, LIEBER JULENISSE 15

Wichtel wichteln – kleine Gäste im Advent 16

Heiße Zimt-Schokolade 19

Julenek – ein gastfreundlicher Türkranz 20

Duftende Adventsorange 23

Waldschale 24

Tannengeflüster 26

Soulfood für kalte Tage – Milchreis für den Julenisse 29

Weihnachten im Wichteldorf 30

Total cool – Eisbaden 37

Ein Zwiebelchen gegen Schnupfen 38

Sofa-Yoga 41



WEIHNACHTSDUFT UND STERNEGLANZ 43

- Zimtschnecken – Kanelboller 44
- Bäckerei Engel, Halbmondgasse 12 46
- Auf die Plätzchen, fertig, los! 51
- Plätzchenteig für Ausstecherli 51
- Kekse für die Kleinsten 52
- Miris Vanillekipferl 55
- Knusperkeks-Mix im Glas 56
- Sternenmännlein 59
- Drei Life-Hacks zum Atemholen im Advent 60
- Lebkuchenhaus 62
- Quarkwickel gegen Husten 65
- Orangen-Stern-Girlanden 66



VON DRAUSS VOM WALDE KOMM ICH HER ... 69

- Auf Spurensuche ... 70
- Die Spur 71
- Vogelfutter-Plätzchen 73
- Baumschmuck aus Zweigen 75
- Schlichte Lichterfreude 76
- Die kleine Hexe und der Maronimann 78
- Bratäpfel 83
- Der Bratapfel 84
- Fünf Weihnachtswichtel 85
- Soulfood vom Blech: Ofenkartoffeln mit Kürbis 87
- Tannenbaum-Cupcakes 88



LASST UNS FROH UND MUNTER SEIN 91

Weihnachtsmarkt-Feeling im Garten 92

Weihnachten 93

Gebrannte Mandeln 94

Apfelstrudel von Oma Rosi 96

Noël - ein Bär sucht Weihnachten 98

Set the tone for the day – gut gestimmt in den Tag 104

Lavendel-Zucker-Peeling 107

Spekulatius-Cake-Pops 108



KÄLTE, SCHNEEUND ABENTEUER 111

Auf die Piste, fertig, los! 112

Winterwald-Olympiade 116

Eisherzen 119

Rosinboller 120

Müsliriegel 123

Beinwell-Umschlag 124

We-time: Quality time 126

Die drei Spatzen 127

Der perfekte Stockbrot-Teig 128



SCHÖNE BESCHERUNG!

GESCHENKE, DIE VON HERZEN KOMMEN 131

Dip-Dye-Kerzen 132

Duftöl 135

Weihnachtsmarmelade 136

Wie weihnachtet man? 138

Schenken 141

Geschenke mit Herz 143

Wertschätzung 143

Ein unvergessliches Erlebnis 144

Best-Moment-Collage 144

Gewickelter Glitzer-Tannenbaum 147

Geschenke verpacken 148

Gutes tun 151

Fenchelhonig bei Husten 152

AM TANNENBAUM DIE LICHTER BRENNEN 155

Stimmungsvolle Weihnachtstafel 156

Warten auf Weihnachten 158

Rentier-Schokocreme 165

Birnen Mocktail 166

Warten auf das Christkind 167

Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen 168

Impressum und Quellen 170

Über die Autorin 171





*Das Glück erkennt
man nicht mit dem Kopf,
sondern mit dem Herzen.*

NORWEGISCHES SPRICHWORT



A full-page photograph of a woman with blonde hair, smiling and standing in a snowy forest. She is wearing a white fuzzy jacket over an orange and white patterned sweater, dark jeans, and winter boots. Her arms are raised in the air. The background features snow-covered evergreen trees and a small wooden cabin in the distance. The lighting is warm, suggesting a sunny day.

Willkommen,
LIEBER JULENISSE

WICHTEL WICHTELN – KLEINE GÄSTE IM ADVENT

Jedes Jahr erscheint in der Vorweihnachtszeit ganz plötzlich irgendwo bei uns im Haus eine kleine Tür. Hinter dieser Tür wohnt der Julenisse, unser Weihnachtswichtel. Man bekommt ihn nie zu Gesicht, denn er ist nur aktiv, wenn die Menschen tief und fest schlafen.

Er begleitet uns durch die Adventszeit – ein Adventskalender der etwas anderen Art: In der Wichtelpost finden die Kinder Briefchen mit kleinen Aufgaben oder Rätseln, manchmal auch Geschenke. So ein Weihnachtswichtel im Haus, der natürlich auch einen Namen bekommt, macht die ohnehin schon magische Weihnachtszeit noch ein Stückchen magischer. Ganz besonders dann, wenn die Kinder entdecken, dass der Wichtel manchmal richtig frech ist und eine Menge Unfug treibt.

Was den Schabernack betrifft, sind wir Erwachsenen gefragt. Sich Streiche auszudenken, macht richtig Spaß!

Hier meine kleine Hitliste:

- Blaue Milch oder Saft (mit Lebensmittelfarbe einfärben)
- Wackelaugen auf Obst kleben
- Zahnbürste mit Mayonnaise bestreichen
- Grimassen oder eine Nachricht an den Spiegel malen/schreiben
- Schuhe zusammenknoten
- Luftballons in die Jacken stopfen oder alle Ärmel der Jacken zusammenknoten
- Nudeln oder Reis in den Schuhen verstecken
- Familienmitglieder wachen mit aufgemaltem Schnurrbart auf

Tipp: Der Brauch mit den Weihnachtswichteln im Advent bringt Spaß in die eigenen vier Wände – nicht nur für die Kinder. Viele Familien haben diesen zauberhaften Brauch inzwischen für sich entdeckt. Deshalb findest du online zahlreiche Anregungen und Ideen nicht nur für die Gestaltung der Wichteltür und den Briefkasten, sondern auch witzige Streiche in Hülle und Fülle.





HEISSE ZIMT-SCHOKOLADE

Der Klassiker ist fix zubereitet und macht gute Laune. Er bringt Gemütlichkeit und Wohlbehagen in die eigenen vier Wände, ist aber auch bei einer Rast draußen im Schnee aus der Thermoskanne ein heiß geliebter Wärmesponder für große und kleine Menschen.

DAS BRAUCHST DU

- 200 g Zartbitterschokolade (mind. 55 % Kakao)
- 1 Prise Rohrzucker
- 500 ml Milch
- 250 ml Wasser
- 25 g Kakaopulver
- 1 Zimtstange

Milch, Wasser, Kakaopulver, Zucker und Zimtstange in einem Topf vermischen und aufkochen. In die kochende Mischung die zerbröselte Schokolade geben und bei mäßiger Hitze 15 Minuten köcheln. Öfter umrühren.

Die heiße Schokolade durch ein feines Sieb gießen.

Vor dem Genießen die Schokolade erhitzen, aber auf keinen Fall kochen.

Tipp: Du kannst die heiße Schokolade mit Gewürzen deiner Wahl verfeinern, z. B. Kardamom, Spekulatiusgewürz oder Chili.

JULENEK – EIN GASTFREUNDLICHER TÜRKRANZ

Ein Weihnachtsgeschenk für die gefiederten Freunde wird auch heute noch in vielen norwegischen Gemeinden aufgestellt, der Julenek. Traditionell sind das Getreideähren, die als Bündel an Zaun oder Hauswand gehängt werden. Ebenso schön sind sie in Kranzform gebunden. Bei uns hängt ein Julenek als adventlicher Schmuck an der Eingangstür.

DAS BRAUCHST DU

- Getreideähren, am besten Hafer (gibt es in Gartencentern und Blumenläden)
- Blumendraht
- Schere
- Strohring (z. B. aus dem Bastelladen) oder stabilen Stahldraht, den man zu einem Ring, Herz oder Ähnlichem formen kann
- hübsches Geschenkband aus Stoff

Das Getreide in kleine Bündel teilen. Die Ähren sollten in einer Höhe sein. Jedes Bündel mit ein wenig Draht zusammenbinden.

Ein Bündel nach dem anderen auf den Strohring legen und mit Draht umwickeln. Dabei ist es wichtig, dass der Kranz überall gleich dick wird und auch von der Seite schön aussieht.

Der Abschluss ist etwas knifflig: Am besten schiebt man die letzten kurzen Bündel einzeln unter die ersten und versteckt den Draht ebenfalls unter dem ersten Bündel – so sieht der Kranz rundherum gleichmäßig aus. Störende Ähren mit der Schere abschneiden, mit einer Schleife verzieren – fertig ist der Julenek.

„Die Gastfreundschaft der Norweger geht so weit, dass man sogar die Vögel als Gäste begrüßt und eine Korngarbe auf einer Stange aufstellt ...“, berichtete ein dänischer Reisender bereits im 18. Jahrhundert.



